

**Diese Woche
mit fünf Seiten
Gesundheit**



**„Hereinspaziert“:
Tag der offenen
Tür im neunerhaus**

Am 12. Jänner öffnen Café und Gesundheitszentrum der Margaretnr Obdachlosen-Einrichtung neunerhaus ihre Pforten. Auch das benachbarte Volk beteiligt sich am Tag der offenen Tür: Theaterworkshop und Vorführung inklusive. **Seite 4**

Minensuchgeräte aus Margareten

Die Firma Schiebel ist weltweit führend mit ihrer lebensrettenden Technologie. **S. 2**

Fotos: Georg Kinast, Sabine Ivankovits



**800
Kickerinnen
erobern Wien**

Seite 8

Blockfabrik: Jeden Dienstag gibt's Yogakurse

Kletterer, die gern Yoga machen, sind in der Boulderhalle „Blockfabrik“ richtig: Dort wird ab sofort Dienstag Vormittag „Yoga für Climbers“ mit einer professionellen Trainerin angeboten. **Seite 4**



Grätzelpolizei: Mit Erfahrung ins neue Jahr

Viele Probleme würden sich unkompliziert durch Gespräche und Kooperation mit anderen Institutionen des Bezirks lösen lassen, sagen die Margaretnr Grätzelpolizisten. **Seite 4**

ERÖFFNUNGS-PARTY
ANNA-PARK
Family & FunCross
20. / 21. Jänner 2018
Mehr Infos unter www.annaberg.info



KOMMENTAR

Chefredakteurin Nicole Gretz-Blanckenstein
Geschäftsführer Maximilian Schulyok

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Wir dürfen heuer als Wiener Bezirkszeitung unseren 35. Geburtstag feiern. 35 Jahre sind eine lange Zeit – und dank Ihnen auch eine sehr erfolgreiche für uns. In diesem Jubiläumsjahr wollen wir Sie mit einem ganzen Paket an Neuerungen überraschen und beginnen damit gleich hier und heute. Beim Durchblättern unserer Zeitung wird es Ihnen sofort auffallen: Wir starten künftig gleich direkt mit spannenden Nachrichten aus dem Grätzel in die Zeitung. Und um Sie mit noch mehr Neuigkeiten aus Ihrer Nachbarschaft versorgen zu können, geben wir unserer Bezirksberichterstattung zukünftig mehr Raum. Selbstverständlich sind auch weiterhin wienweite Themen wie Politik, Familie, Sport, Genuss und Kultur fixer Bestandteil der wöchentlichen bz. Bei so vielen Neuerungen sind wir natürlich gespannt auf Ihre Meinung. Schicken Sie uns eine E-Mail an bz-leserbriefe@bezirkszeitung.at oder schreiben Sie uns an bz-Wiener Bezirkszeitung, Weyringergasse 35/3, 1040 Wien. Viel Vergnügen mit der neuen bz!

INHALT

Margareten	2
Aus der Nachbarschaft	6
Stadtleben	9
Österreich	16
Gesundheit	17
Motor & Mobilität	22
Wirtschaft & Karriere	24
Kleinanzeiger	25
Impressum	25
Wohin in Wien	28
Bezirksnavi	29
Leute	30

Lebensrettende

In Margareten sitzt der Welt-Spezialist, wenn es um unbemannte Flugsysteme oder Minensuchgeräte geht.

(höh). Angefangen hat alles im Jahr 1951 – in Margareten. Damals gründete Hans Schiebel Sen. die Firma und beschäftigte sich mit der Entwicklung von Elektronikbauteilen. Irgendwann begann er sich mit Lawinensuchgeräten auseinanderzusetzen, und als 1983 Hans Georg Schiebel die Geschäftsleitung übernahm, begann er auf Basis der Arbeit seines Vaters an Minensuchgeräten zu arbeiten. Das erklärt Martin Komarek, der sich heute um Marketing und PR der Margaretner Firma kümmert. Und mit der Entwicklung von Minensuchgeräten hatte Hans Georg Schiebel



Der Camcopter S-100: Das aktuelle Flaggschiff der Firma Schiebel in der Größe eines Motorrads.

Fotos (2): Schiebel

beträchtlichen Erfolg, entwickelte er doch im Auftrag der Schwedischen Armee das „AN-19/2 Minensuchgerät“, mit dem er 1991 auch die U.S.-Army ausstattete. Dadurch wurde Schiebel zum internationalen Marktführer in diesem Bereich. Diese lebensrettenden Geräte wur-

den ständig weiterentwickelt, sind weltweit im Einsatz und retten auch heute noch etwa in Kambodscha täglich Leben. Die neueste Entwicklung auf diesem Sektor ist das kompakte Minensuchgerät „COMIDTM“, welches auch in sehr eisenhaltiger Erde Minen aufspüren

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



In der Hartmannngasse trotzen diese Balkonblumen der Jahreszeit. Dank milder Temperaturen bleibt die Fensterbank bunt.

SCHANDFLECK DER WOCHE



Respektlos: Die Wand des Pfarrzentrums St. Florian in der Wiedner Hauptstraße wird laufend zum Ziel von Beschmierungen.

BEZIRKS-QUIZ

1. Wann wurde Margareten von der Wieden getrennt?

- a) 1861
- b) 1938
- c) 1967

2. An welchen Bezirk grenzt der Fünfte nicht?

- a) Meidling
- b) Favoriten
- c) Simmering

3. Wodurch erlangte der Reumannhof Berühmtheit?

- a) Februarkämpfe 1934
- b) erster Gemeindebau Wiens
- c) Gemeindebau mit den meisten Bewohnern

Antworten:

1a: Bis zu diesem Jahr war Margareten kein eigenständiger Bezirk.

2c: Margareten und Simmering haben keine gemeinsame Grenze.

3b: Hier war der Hauptstützpunkt der Widerstandskämpfer des Schutzbundes, im Jahr 1934 wurde hier gekämpft.

Technik aus Wien



Minensuchgerät: Der AN 19/2 im Einsatz.

kann. Im Laufe der Zeit hat sich der Schwerpunkt der Firma von Minendetektoren auf sogenannte unbemannte Flugsysteme spezialisiert, wie Martin Komarek sagt: „In den 1990er-Jahren stellte man sich die Frage, wie man die Minensuche noch weiter verbessern kann.

Natürlich könnte man aus der Luft suchen, geht ja schneller, und das war quasi die Initialzündung für den Bereich der unbemannten Flugsysteme.“ 1996 wurde der erste „CAMCOPTER“ vorgestellt, die Suche nach Minen aus der Luft funktionierte aufgrund der damals noch nicht weit genug entwickelten Sensorik noch nicht zu 100 Prozent.

Überwachung bis Verkehr

Die Beschäftigung mit selbstfliegenden Luftfahrzeugen hingegen hielt an und nach innovativem Entwicklungsprozess wurde 2005 mit dem Modell „CAMCOPTER S100“ das aktuelle Flaggschiff der Firma Schiebel in der Größenordnung eines Motorrades vorgestellt. Weltweit kommt es mit unterschiedlichen Sensoren ausgestattet in verschiedensten Bereichen wie etwa Überwachung,

Personensuche, Verkehr und Landwirtschaft zum Einsatz. Die Möglichkeiten sind beinahe grenzenlos, so wurde die Firma Schiebel erst unlängst von dem Einsatzkommando Cobra bei der Suche nach Friedrich F. im steirischen Stiwill um Unterstützung gebeten.

Standorte weltweit

Mit Standorten in Washington DC (USA), Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate), Phnom Penh (Kambodscha), der Firmenzentrale in Wien und einer modernen Produktionsstätte in Wiener Neustadt beschäftigt die Firma Schiebel rund 240 Mitarbeiter. Durch Innovation und dem Fokus auf Entwicklung wurde man nicht nur zum Marktführer in Sachen Minensuchgeräte, sondern auch globaler Spitzenreiter im Bereich unbemannte Helikopter.

STRASSENAMEN

5., Arbeitergasse

Benannt nach dem „Carolinum“

In der Arbeitergasse 22–30 befindet sich eine der ältesten Arbeiterwohnhausanlagen Wiens, das „Carolinum“, ein 1872 errichteter Wohnblock. Danach wurde die Gasse benannt.

BUCH-TIPP



Foto: Pichler Verlag

„Lexikon der Wiener Straßennamen“ von Peter Autengruber; Pichler Verlag (19,95 €) www.styriabooks.at

WANNE RAUS – DUSCHE REIN

... DENN IHR BAD SOLL SICHER SEIN.

- **Höchste Qualität**
Ein Leben lang Freude am Badezimmer
- **Maßgefertigter Umbau in 24 Stunden**
Das Bad ist in kürzester Zeit wieder verwendbar
- **Einfache Reinigung**
Geringer Aufwand durch fugenlose Wandpaneele
- **Freiheit statt Barriere**
Schwellenloser, rutschfester Einstieg in die Dusche
- **Unverbindliche Beratung**
Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

☎ **0800 20 22 19** (GRATIS)

ODER UNTER **0676 977 22 03**



Ihr Badprofi
Ing. Roland Schättle
berät Sie gerne.

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



NACHHER

VORHER



**BEREITS
ÜBER 12.000
ZUFRIEDENE
KUNDEN**

viterma in Ihrer Nähe – Bad(t)raum GmbH

Besuchen Sie unseren Schauraum nach tel. Voranmeldung – Autokaderstr. 29 | Bauteil 1/EG | 1210 Wien
wien-west@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com